



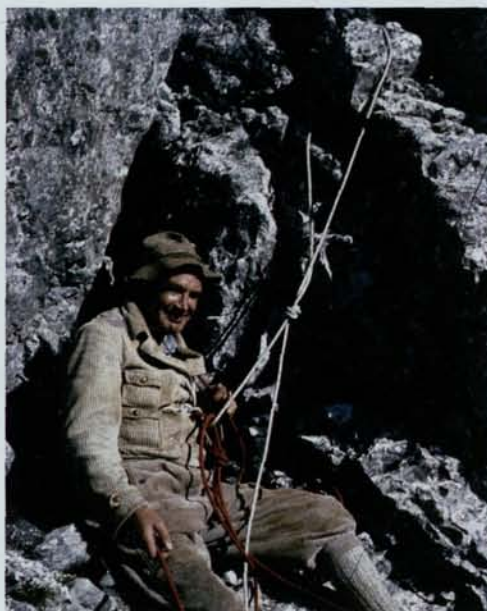
50 Jahre

DAV-Sektion Gangkofen
1959–2009 Chronik

8 S 311
FS
(2009)

Archivexemplar
nicht ausleihbar

dav-gangkofen.de



Dr. Hermann Heizer
1. Vorsitzender
1959 - 1973



Karl Rettenbeck
2. Vorsitzender
1959 - 1996



Dr. Ferdinand Koeppelle
1. Vorsitzender
1973 - 1996



14. November 1958
Gründungsversammlung
im Gasthaus Höger



- 1 Dr. Hermann Heizer
- 2 Erich Lindner
- 3 Karl Rettenbeck
- 4 Alfons Leonhart
- 5 Adolf Plechinger
- 6 Theo Winzinger
- 7 Ignaz Bergwinkl
- 8 Helmut Niedermeier
- 9 Georg Moser (Galli)
- 10 Gerhard Heinrich
- 11 Franz Goldbrunner
- 12 Norbert Meister
- 13 Walter Hubauer
- 14 Josef Maier

Aus ihrer Mitte wurden in den Vorstand gewählt:

- | | |
|------------------|--------------------|
| 1. Vorsitzender: | Dr. Hermann Heizer |
| 2. Vorsitzender: | Karl Rettenbeck |
| Schriftführer: | Gerhard Heinrich |
| Kassier: | Josef Maier |
| Tourenwart: | Erich Lindner |
| Jugendwart: | Franz Stöttner |



Grußwort des Bürgermeisters



Liebe Bergfreunde,
liebe Kletterfreunde!

Es ist der Gruppe der Gründungsmitglieder zu verdanken, die sich bereits 1958 engagiert haben, um die Sektion Gangkofen des Deutschen Alpenvereins zu gründen. Diese Gründung war keine spontane Reaktion, sondern hatte sich damals über Jahre hingezogen. Mein besonderer Dank gilt den Gründungsmitgliedern, die einst diesen Verein ins Leben gerufen haben. Ihr Tun war vor allem vom kameradschaftlichen Gedanken geleitet.

Die Gangkofner Sektion steckte sich das Ziel, den Mitgliedern den alpinen Gedanken und die Liebe zu den Bergen nahe zu bringen. Aber auch bei der Tourengestaltung zu helfen und die notwendigen Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen. Dabei wurde nie versäumt, auf die vielseitigen Gefahren des Alpinismus hinzuweisen und mit erforderlichen Schulungen zu begleiten. Weiterhin sollte schon damals die Jugend zum Bergsport gewonnen und zum alpinen Idealismus erzogen werden.

In den zurückliegenden Jahrzehnten wurde das Angebot der Sektion Gangkofen laufend erweitert. Neben Bergtouren wurden Schitouren, Radtouren, Langlauftouren, Winterwanderungen und Familienwanderungen, aber auch Kletterkurse und Schikurse angeboten.

Die Mitglieder haben also zwischenzeitlich ein sehr vielseitiges Angebot, das in den jährlichen Jahresprogrammen dargestellt ist. Die Bergtouren bieten eine hervorragende Möglichkeit, sich in der Natur, in den Bergen, im Fernblick der Höhe, auch nach einem sehr Kraft raubenden Anstieg zu erholen.

Besonders erwähnen darf ich an dieser Stelle den Umbau der Kletterhalle und die funktionale Gestaltung. In unzähligen Stunden wurde von den Verantwortlichen, den Mitgliedern und Helfern eine vorzügliche Klettersportanlage erstellt. Somit wird die ehrenamtliche Arbeit vor Ort mit sehr großem Engagement und Einsatz, mit Hingabe und Leidenschaft in einzigartiger Weise unterstützt.

Ich freue mich mit dem Alpenverein Gangkofen ganz besonders auf diese hervorragende Vereinsentwicklung zurückblicken zu können und gratuliere zum bisherigen Erfolg sehr herzlich.

Gleichzeitig bedanke ich mich bei den Verantwortlichen wie bei allen Mitgliedern für die positiven Beiträge zum Vereinsleben in unserer liebevollen Marktgemeinde Gangkofen.

Für die Zukunft wünsche ich von Seiten der Marktgemeinde Gangkofen wie auch persönlich alle Gute, weiterhin viel Freude und eine gute Kameradschaft, insbesondere immer eine gesunde Heimkehr von den erlebnisreichen Touren und Veranstaltungen

Ihr
Matthäus Mandl,
Bürgermeister



Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Sektionsmitglieder!

Es ist schon ungewöhnlich, dass in so einem kleinen Ort wie Gangkofen, der noch dazu nicht im oder am Gebirge liegt bereits in den 50iger Jahren eine eigene Sektion des Deutschen Alpenvereins gegründet wurde. Dass es dazu kam liegt an einigen Berg begeisterten Gangkofnern, die schon damals mit großer Freude in die Berge gefahren sind, obwohl es zu dieser Zeit noch viel schwieriger als heute war. Die genauen Umstände wie es zur Gründung kam, findet ihr im Vorwort unseres Ehrenvorsitzenden Dr. Ferdinand Koeppelle, der ja ein Zeitzeuge ist.

Wenn sich in diesen 50 Jahren auch viel geändert hat; das Motiv für die Vereinszugehörigkeit liegt letztendlich in der Liebe zur Natur und zu den Bergen.



Die 14 Gründungsmitglieder hätten sich damals wohl nicht träumen lassen, dass aus einem kleinen Häuflein von Idealisten nach 50 Jahren ein Verein mit beinahe 1200 Mitgliedern entstehen würde.

Unser Ziel muss es sein, auch bei einer so großen Zahl von Mitgliedern die Gemeinschaft, die Kameradschaft und das gemeinsame Erleben nicht aus den Augen zu verlieren. Diese Werte haben auch in den vergangenen 50 Jahren eine große Rolle gespielt.

Ich denke, unsere Sektion kann ganz besonders froh und auch ein wenig stolz darüber sein, dass sich immer wieder Mitglieder für die Bewältigung der vielen Aufgaben, die sich im Laufe der Jahre gestellt haben, gefunden haben.

So haben Ehrenamtliche z. B. in der Vorstandschaft mitgearbeitet, sie haben Touren geführt, Kurse abgehalten, Feste veranstaltet, beim Bau der Kletteranlage gearbeitet, Bergmessen und Fahrten organisiert, Programme zusammengestellt, Vorträge gehalten und vieles mehr.

Für die Zukunft unseres Vereins wünsche ich mir, dass er, ausgehend von dem was 1959 begonnen wurde, weiterhin allen Berg- und Naturbegeisterten eine Heimat sein kann. Dort sollen unsere Mitglieder Ruhe und Abstand von der Hektik des Alltags finden und ihre (Berg)Träume verwirklichen können.

Euer
Werner Kühnel
1. Vorsitzender

Grußwort des Ehrenvorsitzenden

Wie alles anfang

Die Gründung der Sektion Gangkofen hat natürlich eine Vorgeschichte: Aus Bergbegeisterung hatten immer wieder einzelne Männer aus Gangkofen Bergtouren durchgeführt. In den 20er Jahren hatten junge Männer wie Hans Moser, Karl Schluttenhofer, Lindner Will, Josef Ramoser, Wagner Pepp, Sebastian Trager, Vilsmeier Martin (1933 Kampenwand Südwand abgestürzt) und sein Bruder Franz Bergfahrten unternommen. Im 2. Weltkrieg hatten u. a. Karl Rettenbeck, Rudl Bichler, Ferdl Koepfelle, Meinrad Able als Gebirgsjäger teilgenommen, was bei ihnen verständlicherweise zu einer mehrjährigen Abneigung gegenüber dem Bergsteigen führte.



Aus mehreren Quellen gespeist bildete sich schließlich ein Strom, der in Richtung Sektionsgründung führte. Am 14. November 1958 trafen sich im Gasthaus Höger folgende Personen: Dr. Hermann Heizer, Erich Lindner, Karl Rettenbeck, Alfons Leonhart, Adolf Plechinger, Theo Winzinger, Ignaz Bergwinkl, Helmut Niedermeier, Georg Moser (Galli), Gerhard Heinrich, Franz Goldbrunner, Norbert Meister, Walter Hubauer, Josef Maier. Aus ihrer Mitte wurde die erste Vorstandschaft gewählt:

Für einen ersten finanziellen Grundstock wurden **19,02 DM** zusammengelegt. Anschließend wurde ein Antragsentwurf gebilligt: Die Bitte um Aufnahme in den Deutschen Alpenverein als selbstständige Sektion! Eine vermessene Bitte: 14 Männer aus einem kleinen Markt in Niederbayern!! Nun aber kam die Klugheit der Gründer zum Tragen: Der Bruder des 1. Vorsitzenden Dr. Hermann Heizer, Dr. Albert Heizer, war in München einer der ganz Großen.

Er war Vorsitzender des Verwaltungsausschusses des DAV und hatte sich unsterbliche Verdienste erworben wie die Rettung des deutschen Hüttenbesitzes im feindlichen Ausland und die Zusammenführung des norddeutschen und des süddeutschen Verbandes gegen die Vorgaben der vier Besatzungsmächte (siehe Alpenvereinsjahrbuch 2008, Seiten 216 bis 233). Der Ehrentitel „Einer der 12 Apostel“ ist ihm geblieben.

Im Februar 1959 war die offizielle Anerkennung von München erfolgt, so dass am 3. März 1959 die erste Generalversammlung stattfinden konnte, die die provisorische Vorstandschaft bestätigte. Auch die Mustersatzung des DAV wurde angenommen. Was uns heute als fast kurios erscheint, steht in der Satzung: Jeder Eintretende hat zwei Bürgen zu benennen – dieser Punkt wurde später zu Recht gestrichen!

Euer
Ferdl Koepfelle
Ehrenvorsitzender





1959



Nach einem Vortrag im Wirtshaus Friedelsberger. v. li. unten: Gerhard Heinrich, Dr. Hermann Heizer, Ignatz Bergwinkel, Galle Moser, Theo Winzinger und Heinz Hipko, Mitte: Franz Goldbrunner, Dr. Ferdinand Koeppelle, Walter Hubauer, Norbert Meister, Franz Stöttner und Heinrich Hölzl Oben: Hans Quitterer, Erich Lindner, Josef Maier, Hans Fisinger, Alfons Leonhart und Karl Rettenbeck

3. März: 1. Ordentliche Generalversammlung Bestätigung der Vorstandschaft

- Dazu neu:
1. Beisitzer Dr. Ferdinand Koeppelle
 2. Beisitzer Lehrerin Gabriele Questel
 3. Beisitzer Dr. Franz Quitterer
 1. Rechnungsprüfer Josef Maier
 2. Rechnungsprüfer Ignaz Bergwinkel

- Erste Bergwanderung: 10. Mai 1959: Hochgern/23 Teilnehmer
- Bergwanderung: 20. Juni 1959: Wilder Kaiser mit Sonnwendfeuer
- Bergwanderung: 10./11. Oktober 1959: Kaindlhütte (Scheffauer) mit 19 Sektionsmitgliedern

1960



Schitour im Watzmann-Kar zum 3. Kind: v. li.: Ferdl Niedermeier, Dr. Hermann Heizer, Dr. Ferdinand Koeppelle, Hans Fisinger, Karl Rettenbeck, Franz Stöttner, Erich Lindner und Hias Böck

3. – 10. Januar: Schikurs Aschau bei Kirchberg/Tirol mit 20 Teilnehmern

14. Juni: Drei Zinnen: Große Zinne, Paternkofel, Kleine Zinne, Toblacher Riegel

17. Juli: Tour Ellmauer Halt/Kleine Halt

18. September: Tour zum Hochkönig 9 Mitglieder

25. September: Tour zum Watzmann

November: Beitrag auf DM 14.- A-Mitglied erhöht
Franz Xaver Ortner komm. Schriftführer;
bisheriger SF Gerhard Heinrich nach Landshut

Gründung einer Jugendgruppe 12 bis 18 Jahre



1961



14. Januar: Maskierte Faschingsveranstaltung mit Rehessen beim Stauernwirt

18. Februar: Generalversammlung
Neu: Schriftführer Alfons Leonhart / Jugendwart: Heinz Luitz
Naturschutzwart: Reserl Weiß

12. März: Schitour Hundstodreibe
7. Mai: Brunnstein (erstmal mit Jugendgruppe)
11. Juni: Sonntagshorn
23. – 29. Juli: Kurs der Jugendgruppe auf der Reiter Alpe
2. – 10. Sept.: Wanderkurs in der Brenta (11 Teilnehmern der Sektion)
10. September: Kampenwand

1962



Abfahrt zum Schikurs nach Auffach/Wildschönau. v. li.: Hans Huber, Rudl Eisenschink, Helmut Losleben, ?, Hias Böck, ?, Erna Lohmer, Annemie Deinbeck, Fritz Schöffberger, Helga Wagner, Ursel und Hans Fisinger, Emmi Hubauer

11. März: Schiausflug Winklmoosalm
(2 DM Strafe für einige Teilnehmer,
die ihren Pass nicht vorzeigen konnten)

8. April Schiausflug zum Sudelfeld

23./24. Juni: Zahmer Kaiser (mit Sonnenwendfeuer)

8. – 15. September: Wanderwoche im Grödnertal/Sella 12 TN

18. – 14. Oktober: Abschlusstour ins Rofan 22 TN

Dazu kam eine Reihe von Vortragsabenden mit Lichtbildern u. a.
mit Kurt Diemberger und dem Schweden Olaf Beer.



1963

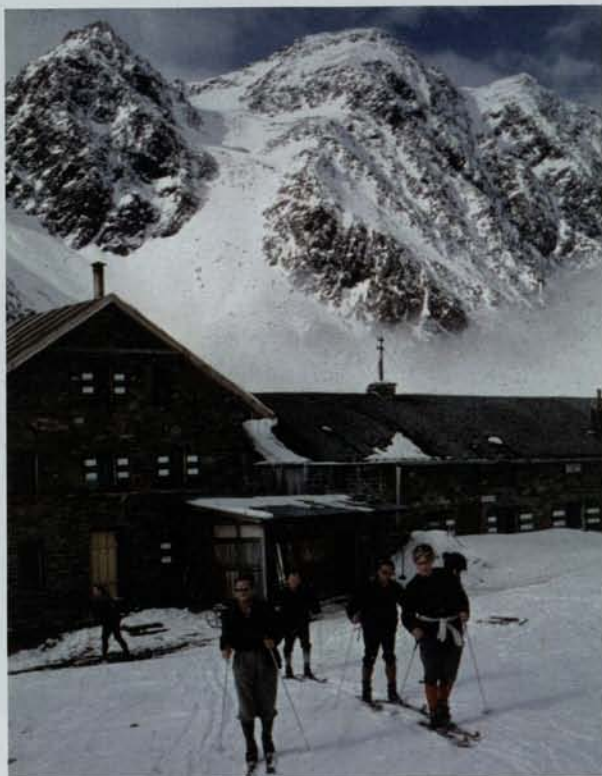
Vor der Dresdner Hütte:

Hias Böck,

Franz Stöttner,

Walter Hubauer,

Dr. Ferdinand Koeppelle



Anfang Januar

13. Januar:

26. Januar:

10. März:

27./28. April:

Schikurs Jugend auf der Erfurter Hütte im Rofan

Schiausflug nach St. Gilgen

Faschingstreiben beim Stauernwirt

Schiausflug zum Geiglstein

Letzte Schitour zum Enzinger Boden
(Rudolfshütte) mit Sonnblick

15. Juni:

3 Tage im Dachsteingebiet:
Gosaukamm und Bischofsmütze

12./13. Oktober:

Abschlusstour Wilder Kaiser:
Predigtstuhl– Fleischbank– Goinger Halt

1964



Blaueisumrahmung:v.re. Karl Rettenbeck, Peppi Bürger, Helmut Niedermeier und Ralf Trager

Anfang Januar

Schikurs Jugend auf der Erfurter Hütte im Rofan

16. Februar: Schiausflug ins Höllengebirge, 1. März: Schiausflug zur Kampenwand

14. März: Schiausflug zum Wildseeloder

Mai:

Hörndlwand

18./19. Juli:

Hochkalter mit Blaueisumrahmung,

18./19. September:

Großglockner

Helmut Niedermeier im Mai sowie Matthias Böck im Dezember nahmen im Rahmen des Deutsch-Französischen Jugendaustausches an Schikursen in Frankreich teil (Chamonix)

12. Dezember: Generalversammlung mit Neuwahlen:

1. Vorsitzender: Dr. Hermann Heizer / 2. Vorsitzender: Karl Rettenbeck

Kassier: Walter Hubauer / Schriftführer: Alfons Leonhart und Hannelore Böck

Protokollführer: Dr. Ferdinand Koeppelle

Beisitzer: Dr. Ferdinand Koeppelle Josef Maier, Franz Stöttner

Tourenwart: Erich Lindner (Winter), Karl Rettenbeck (Sommer)

Naturschutzwart: Reserl Weiß



1965



Auf dem Mooserboden, unterwegs zum Heinrich Schwaiger Haus: Pepp Peschl, Karli Rettenbeck, Sepp Maier, Karl Rettenbeck, Franz Stöttner und Dr. Ferdinand Koepf

- | | |
|----------------------|--|
| Anfang Januar | Schikurs der Jugend auf der Hacklhütte |
| 6./7. März: | Schitour Hacklhütte Eiskogel |
| Mai: Jugendaustausch | Chamonix (Lawinenunglück von Simon Müller aus Bamberg einem Mitglied der Gruppe) |
| 15./16. Mai: | Überquerung Tennengebirge |
| 26./27. Juni: | Wilder Kaiser |
| Juni: | Wanderwoche Rosengarten (Dolomiten) |
| 8.-14. August: | Tourenwoche im Glocknergebiet: Wiesbachhorn, Bratschenkopf, Glockerin (Wegen Schlechtwetters Weiterfahrt nach Cortina: Tofana di Mezzo, T. di Rocas |
| 10. Oktober: | Reiteralpe, Stadelhorn |
| 23./24. Oktober: | Hochkönig |
| 4. Dezember: | Generalversammlung (Hannelore Böck ist neue Schriftführerin) |

1966



Von 1966 stand kein Bild zur Verfügung, darum ein Bild aus früheren Jahren. v.li. Karl Rettenbeck, Paula Ullmann, Waltraud Maier, Annemarie Deinböck, Alfons Leonhart, Wast Seeholzer, Romann Schönberger, Irmgard Braun, Theo Winzinger, Hein Hölzl, ?, Josef Maier, Rosa Leonhart, ? Galli Moser, Hans Huber

- | | |
|------------------|---|
| 16. Januar | Schiausflug zur Winklmoosalm |
| 30. Januar: | Jenner |
| 26./27. Februar: | Watzmannkar (5. Kind) |
| 25./26. Juni: | Sonnwendfeier auf der Hacklhütte |
| 23. Oktober: | Sektionstour zum Untersberg |
| 3. Dezember: | Generalversammlung
Heinz Luitz ist der neue Vortragswart |



1967

Auf Klettersteigen
unterwegs
in der Brenta:
Sepp,
Luise und
Eva Leonhart
Margot und
Helmut
Niedermeier



- Febr.: Schiausflüge nach Saalbach und zur Winklmoosalm
April: Verabschiedung von Helmut Niedermeier
11. Juni: Sektionsausflug ins Lattengebirge bei Tiefschnee
24./25. Juni: Tennengebirge Hacklhütte
9.-11. September: Großglockner: (30 m unter dem Gipfel Umkehr wegen schlechter Wetterverhältnisse)
23./24. September: Zürs am Arlberg mit Roggspitze, Olperer
22. Oktober: Abschlusstour zum Hochfeln
9. Dezember: Generalversammlung mit Neuwahlen:
Die Vorstandschaft wurde einstimmig wiedergewählt
Lichtbildervorträge u. a. von Kurt Diemberger (Dhaulagiri) und H. Dürrschmid (Klettertouren in den Alpen)

1968



Von 1967 hatten wir leider kein Bild, darum ein Foto aus früheren Jahren:
6. v.li. Rudl Eisenschink, 7. Walter Hubauer, 9. Alfons Leonhart

- Januar – März: Schiausflüge nach Bischofshofen, Wagrain, Berchtesgaden
11./12. Mai: Schitour zum Rauriser Sonnblick im Regen
9. Juni: Eingetour zum Berchtesgadener Hochthron: (wieder im Regen)
14./15. Sept. Eistour zum Großen Löffler – auch verregnet
19. Oktober: Hüttenabend auf dem Schneibsteinhaus
5. Dezember: Generalversammlung 10 Jahre DAV Gangkofen
- Mai: Vortrag von Dr. Albert Heizer „Sieben Wochen rund ums Mittelmeer“



1969



Schikurs auf der Winkelmoosalm. v. re. Gabi Watzinger, Wittl Kerscher, Gabi Seitz, Marianne Grubwinkler, Marianne Laubenbacher, Claudia Rettenbeck, Anita Able
Schilehrer Rudl Eisenschink

Januar bis März:	Schiausflüge zur Winkelmoosalm, zum Walchsee und nach Berchtesgaden
23. 2. bis 1.3.:	Schiwoche auf der Oberlandhütte
19./20. April:	Schiausflug zum Dachstein
26./27. April:	Schiausflug ins Sellraintal
31. Mai/ 1. Juni:	Auf dem gleichen Weg wie damals: Eingehtour auf den Hochgern
26./27. Juli:	Sektionstour Schönfeldspitze
6. – 9. Sept.:	Wiesbachhorn
4./5. Oktober:	Hoher Göll
19. Oktober:	Abschlusstour Zahmer Kaiser

1970



Sonnwend 1970: Claudia Rettenbeck, Sigi Stegmüller, Peter Rettenbeck, Anita Able, Gabi Watzinger, Karl Rettenbeck, Werner Kühnel

Januar bis April:	Schiausflüge Jenner, Sonntagshorn Hohe Salve, Hochkalter, Kelchsau, Göll u.a.
28. bis 30. Mai.:	Schihochtour im Ötztal
26./27. April:	Schiausflug ins Sellraintal
20./21. Juni:	Eingehtour zum Gosaukamm
Juli/ August:	Sektionstouren im Wilden Kaiser
27. Sept.:	Hoher Göll
10./11. Oktober:	Zahmer Kaiser - Pyramidenspitze
21. November:	Sektionsabend in Loiching
12. Dezember:	Generalversammlung mit Neuwahlen Vorstandschafft bestätigt, (Hr Schachtner neuer Beisitzer)



1971



1971 Deutsch-Französischer Jugendaustausch: Argentierte bei Chamonix: von rechts 2. Hildegard Nothaft, 4. Hannelore Böck, 5. Marlene Böck, 6. Rita Lerbinger

Anfang Januar: Schikurs für Jugendliche Gablonzer Hütte
Januar bis April: Schiausflüge Hochrieß, Kampenwand, Watzmann (3. Kind), Hochkalter

9. Mai.: Frühjahrsschitour auf den Watzmann

22./23. Mai: Eingetour Kamerlinger Horn

26./27. Juni: Sektionstour zum Hochkönig

11. Juli: Sektionstour Sonntagshorn

4./5. Sept.: Hochkönig

25./26. Sept.: Zillertal (Ahornspitze)

4. Dezember: Generalversammlung mit Neuwahlen: Vorstandschaft bestätigt
Neu: Schriftführer Rudolf Pfeffereder

1972



Die Jugendgruppe beim Hüttenabend auf der Hackl-Hütte im Tennengebirge: v.li. ?, Sigi Stegmüller, Tom Röhl, Bärbel Kerscher, Eberhard Röhl, Andi Hammermeier, Gabi Seitz, Cordi Koeppelle, Sepp Dechansreiter, Ferdi Koeppelle, Werner Kühnel, Marianne Grubwinkler, Reserl Kroiss, stehend: Peter Rettenbeck und Franz Luderfinger

14. April: a.o. Generalversammlung
Satzungsänderung Vereinsregister

27./28. Mai: Eingetour Hacklhütte

24. Juni: Sonnwendfeier am Untersberg

2./3. Sept.: Kletterfahrt Loferer Steinberge: Reifhorn

Eistour Zillertaler Alpen: Gr. Möseler

23. September: Mandlgrat und Hoher Göll

7./8. Oktober: Abschlusstour Tennengebirge

4. Dezember: Generalversammlung: Erhöhung der Beiträge an den Hauptverein
Vortrag Franz Dürschmid „Himalaya“



1973



Schitour auf den Hohen Sonnblick: v. li. Karl Limmer, Peter Rettenbeck, Josef Dechansreiter, Gabi Seitz und Andreas Hammermeier

- Skiwoche in Zauchensee
- DAV-Ball im Cafe Vilsmeier (Berzl)
- Sektions-Schimeisterschaften in Kalteck (Bayer. Wald)
- Schitouren u.a. Kleine Reibn, Watzmannkar, Hundstodreihn
- Schihochtouren: Rudolfshütte, Hocheiser (Hohe Tauern), Blauais, Gran Paradiso
- Eingeh tour zum Zinkenkogel (Salzkammergut)
- Bergtouren: Goinger Halt, Maukspitze (Wilder Kaiser), Schönfeldspitze (Steinernes Meer), Lamsenspitze im Karwendel, Ortler
- Abschlusstour mit 15-Jahr-Jubiläumsfeier im Meißner Haus (Glungezer)

20. November: 1. Vorsitzender Dr. Hermann Heizer verstorben

1. Dezember: Generalversammlung mit Wahl des 1. Vorsitzenden:
Dr. Ferdinand Koeppelle

1974



Auf dem Spitzstein. v. li. : ?, Peter Rettenbeck, Angelika Able, Karl Limmer, Ferdi Koeppelle, Meinrad Able, Reserl Kroiß, Bärbel Kerscher

- Sektions-Schimeisterschaften in Kalteck (Bayer. Wald)
- Schitouren u. a. Hoher Göll
- Schitour Mont Blanc: Dr. Koeppelle, Matthias Böck und Erich Lindner

- Mai: Eingeh tour zum Spitzstein (Zahmer Kaiser)
- Juni: Sonnwendfeuer auf der Hochries
- Juli: Watzmann-Ostwand: Teilnehmer: Josef Hartmann Sen. und Jun., Hermann Drexler, Wulf Seipel

3. September: Tragischer Bergtod v. Josef Hartmann (19 J) an der Kleinen Zinne

Oktober: Wattener Lizum: Abschlusstour mit Bergmesse

13. Dezember: Generalversammlung mit Bestätigung der Vorstandschaft
Neu im Beirat: Matthias Böck,
Andreas Hammermeier, Naturschutzwart



1975



Auf dem Feuerkogel: u. a. Erich Lindner, Gabriele Questel, Berta Brase

- Schikurs für Kinder in Kalteck (Bayer. Wald)
- Schitouren u.a. Hocheis, Kleine Reibe
- Schihochtour Großvenediger, Großer Geiger

- Mai: Eingetour zum Feuerkogel (Höllengebirge))
- Juni: Sonnwendfeuer auf der Kampenwand
- August: Drei Zinnen (Dolomiten): 70 Teilnehmer brachten an der Unglücksstelle eine Gedenktafel für Josef Hartmann an.
- September: Eis- und Klettertour: Großer Mösele (Zillertaler Jungmannschaft in den Stubai Alpen (u.a. Wilder Pfaff 3458m und Zuckerhütl 3551m
- Abschlusstour Rofan: L.-Aschenbrenner-Haus

12. Dezember: Generalversammlung mit Vortrag Franz Dürrschmid (Mexiko)

1976



Unterwegs auf dem Bocchette Weg in der Brenta in den Dolomiten:

Dr. Ferdinand Koepfelle
Erich Lindner
Rudl Bichler
und Sepp Maier

- Schikurs für Kinder in Kalteck (Bayer. Wald)
- Schifahren in Loipl und Gaissau
- Schitour der Jungmannschaft in den Stubai Alpen
- Ostertour in den Öztaler Alpen

- Mai: Klettertour Jungmannschaft: Wilder Kaiser, Eingetour: Schmittenstein
- Juni: Sonnwendfeuer auf der Gablonzer Hütte am Gosaukamm: Donnerkogel
- Juli: Lienzer Dolomiten
- August: Dreitagesfahrt in die Pala-Gruppe: Rosetta 2771m, Via Ferrata Lugli, Cima Fradusta
- September: Gran Paradiso
- Abschlusstour Bamberger Hütte: Tristkopf

4. Dezember: Generalversammlung mit Neuwahlen

1. Vorsitzender: Dr. Ferdinand Koepfelle, 2. Vorsitzender: Karl Rettenbeck
Schatzmeister: Walter Hubauer, Schriftführer: Rudolf Pfeffereder
Jugendwart: Karl Rettenbeck

Beirat: Erich Lindner, Meinrad Able, Werner Wortmann,
Rudolf Bichler, und Hermann Drexler



1977



v. li.: Hans Großer, Walter Pongruber, Gust und Rita Holzapfel, Paula Rettenbeck, Roman und Gertrud Schönberger und Fr. Able.

- Schikurs für Kinder in Kalteck (Bayer. Wald)
- Erwachsenen-Schikurs in Kalteck
- Schitour: Hochkalter/Blaueis
- Schitour: Hocheis
- Schihochtour: Silvretta

- Mai: Eingetour Brecherspitze
- Juni: Sonnwendfeuer auf der Bamberger Hütte
- Juli: Lienz Dolomiten
- August: Drei-Tage-Fahrt Civetta
- September: Abschlusstour Hacklhütte

3. Dezember: Generalversammlung
Vortrag: Franz Xaver Wagner

1978



v. li, stehend: Adolf Jakob, Emmi Hubauer, Hilde Jakob, Rita Lerbinger, Alois Gallersdörfer, Hannelore Böck, Matthä Wagenhofer, v. li, unten: Gerda Wagenhofer, Mariele Seitz, Horst und Hildegard Wedrich, ?, Anneliese Gallerdörfer

- Schikurse für Kinder und Erwachsene
- Schiwoche für Erwachsene in Altenmarkt
- Schimeisterschaft in Bischofswiesen (Götschen)
- Schihochturen: Hoher Göll, Wilder Kaiser, Grasleitenkogel (Kitzbüheler Alpen, Bernina)

- August: Drei-Tage-Fahrt Rosengarten

- Oktober: 20 Jahre DAV Gangkofen:
Messe in Heiligenstadt (Pfr. Schall)

23. November: Festvortrag: Kurt Diemberger „Im Himmel über Tibet“ 200 Zuhörer in der neuen Turnhalle

2. Dezember: Generalversammlung



1979



Dreitagesfahrt 1979. v.li.: Walter Pongruber, Ferdl Schned, Robert Pfeffereder, Gerlinde Streck, Emmi und Walter Hubauer, Christa Zitzmann, Hans Huber, Franz Stöttner,?, Dr. Ferdl Koepfelle

- Schikurse für Kinder in Kalteck
- Schikurs für Erwachsene in Gaissau
- Schiwoche für Erwachsene in Altenmarkt
- Schihohtouren: Kleine Reibe, Hoher Göll, Rauriser Sonnblick, Sonntagsköpfl (Tuxer Alpen), Cevedale
- Juni: Eingetour zum Geigelstein
- Juni: Sonnwendfeier auf dem Zeppezauer Haus
- August: Drei-Tage-Fahrt Silvretta (Heidelberger Hütte)
- September: Abschlusstour: Tappenkarsee
- 1. Dezember: Generalversammlung

1980



Bei der Dreitagesfahrt: v. li. Sepp Moosner, Schos Knaus, Karl Breu, Hermann und Monika Kaisersberger

- Schikurse für Kinder in Kalteck
- Schikurs für Erwachsene in Gaissau
- Schiwoche für Erwachsene in Obertauern und Zauchensee
- Schihohtouren: Kleine Reibn, Gilfert, Wildseeloder, Ankogel, Kloben, Granatspitze
- Juni: Eingetour zum Zwiesel
- Juni: Sonnwendfeier auf dem Südwien Hütte
Bergmesse mit Pfarrer Schall
- August: Drei-Tage-Fahrt Schlern (Dolomiten)
- Klettertouren einzelner Mitglieder: Drei Zinnen, Tofana, Civetta, Watzmann, Fleischbank (Ostverschneidung)
- September: Abschlusstour: Hochleckenhaus



1981



Dreitagesfahrt. v.li. Walter Hubauer, Josef Streck, Hilde Heizinger, Monika Kaisersberger, Paula Rettenbeck,?, Berta Brase,??, Rudl und Centa Bichler, Dr. Karl Weidl mit Tochter und Sohn, Dr. Ferdinand Koepfelle

- Schikurse für Kinder in Kalteck
- Schiwoche für Erwachsene in Radstadt
- Schihochtouren Tennengebirgsüberschreitung, Besteigung der Viertausender der Bernina und des Breithorns, Sella, Piz Palü u.a.
- Mai: Eingetour zum Heuberg bei Rosenheim
- Juni: Sonnwendfeier auf der Austria-Hütte (Dachstein)
- August: Drei-Tage-Fahrt Hochgall (Rieserfernergruppe)
- September: Abschlusstour: Naviser Hütte (Tuxer Alpen)

Sommertouren einzelner Sektionsmitglieder: u.a. Rotspitze (Martelltal), Fuscherkarkopf (Glockner), Vertainspitze (Ortler)

5. Dezember: Generalversammlung mit Bestätigung der Vorstandschaft

1982



Auf dem Ankogel: v. li. Albrecht, Erich Hupfloher, Rudl Bichler, Alois Hupfloher, Heinz Wolker

- Schikurse für Kinder in Kalteck
- Schiwoche für Jugendliche in Radstadt
- Schihochtouren: Tennengebirgsüberschreitung, Rofanspitze, Ankogel, Hochkönig, Sellrain, Schareck, Lodron (Kitzb. Alpen)
- Mai: Eingetour zum Tristkogel
- Juni: Sonnwendfeier auf der Loserhütte b. Altaussee
- August: Drei-Tage-Fahrt Faneshütte
- September: Abschlusstour: Hofpürglhütte (Gosaukamm)
- 4. Dezember: Generalversammlung
Diavortrag Dipplinger: Alpenflora



1983



Auf der Rinnenspitze (Dreitagesfahrt). v. li. Hansjörg und Marianne Frank, Edith Baiersdorfer, Manuel, Susi und Karl Breu und Hans Frank.

- Schihohtouren u.a. Glungezer, Watzmannkar, Kleine Reibn, Hundstein-Hochkaser, Wildseeloder, Elmauer Tor, Schareck, Stubacher Sonnblick, Britannia Hütte (Schweiz)

- Mai: Eingetour zum Tristkogel
- Juni: Drei-Tage-Fahrt Gesäuse im Ennstal
- August: Drei-Tage-Fahrt zur Franz-Senn-Hütte (Stubai Alpen) als Jubiläumstour

Abschlusstour Straubinger Hütte, Fellhorn

3. Dezember: Generalversammlung
Festvortrag Dr. Albert Heizer

1984



Auf dem Zuckerhütl. Rudl Bichler, Walter Hubauer und Norbert Baiersdorfer

- Schikurse für Kinder in Kalteck
- Schiwoche für Jugendliche in Mauterndorf
- Schihohtouren u.a. im Sellrain, in den Öztaler Alpen, in den Hohen Tauern, Schmittenstein, Zuckerhütl (Stubai)

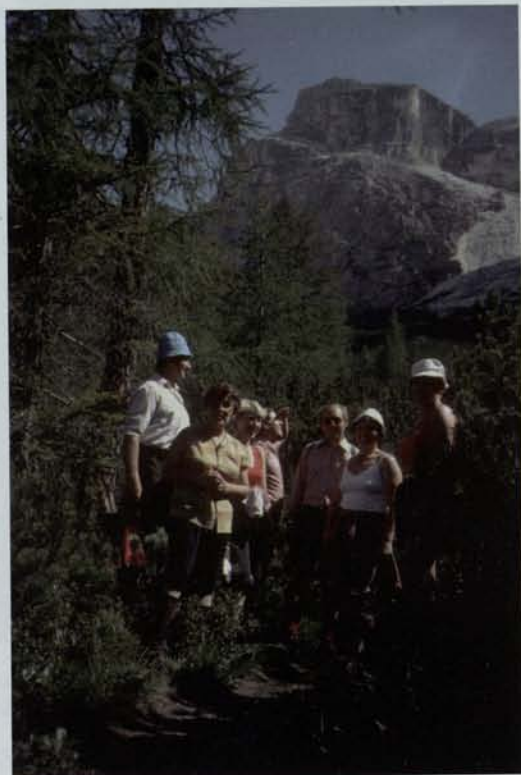
- April: Kurt Diemberger zeigt den Film „Im Banne des Himalaya“
- Mai: Eingetour zum Breitenstein
- Juni: Sonnwendfeier Bamberger Hütte (Kitzbühler A.)
wegen Schlechtwetters nur wenige Besucher

- August: Drei-Tage-Fahrt zur Rappensee-Hütte (Heilbronner Weg)
wg. schlechten Wetters am zweiten Tag abgebrochen.

1. Dezember: Generalversammlung



1985



Dreitagesfahrt 1985:

Touren von der
Dreischuster-Hütte aus.
v. li.
Fritz Dandl,
Gerda Wagenhofer
Fr. Hermann(Auer)
Rudl Pfeffereder
Matthä Wagenhofer
Fannerl Pfeffereder
und
Susi Breu

- Jugendschiwoche findet in Rauris statt
- Die Hochalm, der Hochkönig, eine Silvretta-Rundtour, das Hochvierleck in der Granatspitzgruppe und der Geier in den Tuxer Alpen sind Ziele der Schitourengänger.
- Im Juni besteigt eine Gruppe Gangkofner den Mont Blanc 4807m
- Bei der Sonnenwendfeier auf dem Hochgründeck regnet es leider.
- Die Drei-Tagesfahrt führt auf die Dreischuster-Hütte in den Sextener Dolomiten.
- Bei der Abschlusstour auf die Lizumer Hütte werden der Lizumer Reckner und die Geierspitze 2854m bestiegen

1986



Nach der Besteigung der Watzmann Ostwand: v. li. Lois Heizinger,
Dr. Ferdinand Koeppelle, Rudl Bichler und Heinz Wolker

- Schihohtouren: u.a. Tennengebirgsüberschreitung, Rofanspitze, Johannisberg, Rauriser Sonnblick, Silvretta
- Mai: Eingetour zum Gennerhorn
- Juni: Sonnenwendfeier Riesenhütte Hochries
- August: Drei-Tage-Fahrt zur Schlickeralm im Stubaital teilweise im Schnee
- September: Abschlusstour zum Purtscheller Haus



1987

Bei der
Abschlusstour im
Steinernen Meer
auf dem Gipfel des
Hundstod:
Dr. Ferdinand Koeppelle
Hilde Koeppelle
Dr. Herbert Voit
Lisa Voit
und
Centa Bichler



- Im Januar findet der
Faschingsball im
Niedermeiersaal statt.

- Der Eiskogel, der Lodron, das Watzmannkar, das Grieskar im Tennengebirge, der Kloben und der Johannisberg werden von den Schitourengehern bestiegen.
- Bei einer Schitourenunternehmung von der Martin-Busch-Hütte aus werden der Similaun (3606m), das Hauslabjoch und der Hochjochferner bestiegen.
- Auf der Weidener Hütte wird Sonnwend gefeiert.
- Die Dreitagesfahrt führt auf die Karlsbader Hütte in den Lienzer Dolomiten. Die Kletterer sind an der Laserwand-Westkante unterwegs.
- Bei der Abschlusstour wird vom Ingolstädter Haus aus auf den Hundstod gewandert.

1988



Viele Medaillien und Urkunden gab es für die Teilnehmer des Kinderschikurses, hier mit den Schilehrern Evi Brunnmeier, Michael Rettenbeck, Cordula Hirl, Uli Weilhammer, Uli Danner und Max Altmannshofer.

- Am Kinderschikurs in Kalteck nehmen 100 Kinder teil.
- Der DAV Gangkofen wird um die Sparte „Schi“ (neben Schitouren soll auch Winterwandern und Pistenschilauf gefördert werden) erweitert.
- Ziele der Schitourengeher sind der Spitzstein, das Fellhorn, das Sonntagshorn, die Hochries, die Kleine Reibn und der Hohe Sonnblick.
- Max Altmannshofer besteht seine Ausbildung zum Hochtourenführer.
- Sonnwend wird dieses Jahr in der alten Kiesgrube am Klorberg gefeiert
- Die Eingetour führt zum Stahlhaus und zum Hohen Brett.
- Auf dem Erfurter Haus findet ein Familienwochenende statt.
- Das Ziel der Dreitagesfahrt ist die Sesvenna-Hütte.
- Bei der Abschlusstour wird vom Landshuter Haus aus der Kraxenträger bestiegen.



1989



Gemütlich ums Sonnenwendfeuer sitzen: v.li. Michael Rettenbeck, Franz und Franziska Hirl, Evi Brunnmeier, Rudl Bichler, Helga und Raimund Steckermeier, Marianne und Werner Kühnel, Sigi Stegmüller, Gabi und Ernst Nawrat und Sepp Käser.?

- Über 100 Schifahrer nahmen an den Schikursen in Kalteck teil.
- Großer Beliebtheit erfreute sich die Kinderschigymnastik in der Schulturnhalle die Evi Brunnmeier und Michael Rettenbeck abhielten
-
- Im Juni führte eine Tour auf die Hörndlwand.
- Viel Überzeugungsarbeit und viele Überlegungen erforderte die Planung einer Kletterwand in der alten Turnhalle im Feuerwehrgebäude.
- Der Stützpunkt für die Dreitagesfahrt war die Martellhütte
- Im August waren Klettersteige in der Brenta das Ziel einiger Mitglieder.
- Die Hackl-Hütte war das Ziel eines Wochenendes im Tennengebirge. Am Sonntag wurde der Eiskogel erklommen.
- Die Gemeinde stellte für die Jugendarbeit einen Raum im Vereinshaus, in dem Gruppenstunden abgehalten wurden, zur Verfügung.

1990



Bei der Tour zum Stahlhaus waren unter anderen Stefan Knaus, Franziska und Cordula Hirl, Evi Brunnmeier, Michael Rettenbeck, Florian, Stefan und Werner Kühnel, Hans und Christa und Elke Zitzmann, Lucki Müller und Veronika Ernst dabei.

- Im Spätwinter wurden von der Zittauer und der Berliner Hütte aus (Selbstversorger im Winterlager) der Gabler, der Schwarzenstein und die Berliner Spitze bestiegen.
- Eine Gruppe Tourengerer verbrachte eine Woche im Berner Oberland und bestieg Viertausender. Übernachtet wurde auf der Hollandiahütte, der Finsteraarhornhütte und der Oberaarjochhütte.
- Am 19. Mai wurde die Kletterwand (Höhe ca. 5m) in der alten Turnhalle, die mit viel Eigenleistung erbaut wurde, eingeweiht.
- Im Juli verbrachten 14 Erwachsene und 16 Kinder ein Wochenende auf dem Stahlhaus in den Berchtesgadener Alpen.
- Die Eingetour führte auf die Hintere Goinger Halt im Kaisergebirge. Den 20 Teilnehmern blies am Gipfel ein eisiger Wind um die Ohren.
- Im Juli fand eine Eis/Klettertour auf die Fuscherkar-Nordwand statt.
- An der Dreitagesfahrt auf die Plauener Hütte im Zillertal nahmen 45 Sektionsmitglieder teil. Das Rainbachköpfe, die Reichenspitze (3303m) die Richterspitze und die Zillerplattenspitze waren Tourenziele. Beim Hüttenabend sorgten Fritz Rettenbeck und Karl Weidl mit ihren musikalischen Beiträgen für gute Stimmung.



1991



Die erste Vereinsmeisterschaft im Klettern. v. li.: Kathrin Stöger, Franziska Hirl, Johannes Greiderer, Dominik Dietrich, Max Altmannshofer, Markus Armann, Simone Stöger, Vroni Hirl, Dr. Ferdinand Koepf, Florian und Stefan Kühnel, Michael Rettenbeck, Evi Brunnmeier

- Die Schitourengeher bestiegen u. A. den Kuhkaser in den Kitzbühler Alpen und die Buchauer Scharte im Steinernen Meer.
- Die Totengebirgsdurchquerung war leider eine sehr nasse Angelegenheit.
- Zum ersten Mal wurde an der neuen Kletterwand ein Kletterkurs durchgeführt und 10 Kinder nahmen jede Woche am Klettertraining teil
- Eine Eis/Klettertour führte auf die Bärenkopfnordwand/Glocknergebiet.
- Sonnwend feierten 30 Kinder und Erwachsene auf der Ignatz Mattis Hütte in den Schladminger Tauern.
- Beim Grillfest in der alten Turnhalle gab es ein Preisklettern für Kinder.
- Die Regensburger Hütte bei St. Christina im Grödnertal war Stützpunkt der Dreitagesfahrt. Der Klettersteig auf den Sass Rigais (3027m), die Puez Hütte und für die Kletterer die Fermeda-Südostkante waren Tourenziele.
- Die Abschlusstour führte auf die Tappenkarseehütte in den Radstätter Tauern

1992



Auf dem Kloben im Glocknergebiet. v. li.: Rudl Bichler, Hermann Rettenbeck, Meinrad Able, Anita Vockinger, Walter Hubauer und Gust Holzapfel

- Großer Beliebtheit erfreute sich der Kinderschikurs des Alpenvereins in Kalteck im Bayerischen Wald. Über 100 Kinder wurden von 11 Übungsleitern betreut.
- Faschingsschitouren wurden von der Guben-Schweinfurter Hütte aus gegangen
- Die berühmte Haute Route in Frankreich und der Schweiz war das Ziel einer Schitourenwoche. Sie führte von Argentiere bis Zermatt.
- Der Kloben, das Griesener Kar im Kaisergebirge, der Marterlkopf, der Hohe Göll und der Bleikogel im Tennengebirge waren Schitourenziele.
- Sonnwend feierte man auf der Ostpreußenhütte am Hochkönig.
- Der Torhelm in den Kitzbühler Alpen war das Ziel einer Wanderung.
- Viel Spaß hatte die Kindergruppe des Alpenvereins an drei Tagen im Juli im Jugendzeltlager in Weißbach bei Lofer.
- Eine Seniorenwanderung führte auf das Kranzhorn, wo die Gruppe Gelegenheit hatte an einer Bergmesse auf der Kranzhornalm teilzunehmen.
- Die Contrin-Hütte im Marmolata-Gebiet in den Dolomiten war der Stützpunkt der Dreitagesfahrt. Der „Hausberg“, der Col Combet (2670m), der Sasso Vernale (3054m), die Cima Cadine (2886m) und der Klettersteig über den Westgrat zur Punta Penia (3344m) waren Tourenziele.
- Im September führte eine Wanderung zum Hochiß (2299m) im Rofan.



1993

Schitour auf den Glungetzer.
v. li.: Walter Hubauer, Klaus Mölzl, Roland Simmler, Max Altmannshofer, ?, Marianne und Florian Kühnel, ?, Evi Brunnmeier, Gust Holzapfel, Vroni Hirl, Michael Rettenbeck, Werner Kühnel, Christiane Altmannshofer, Wulf Seipel, Meinrad Able.



- Die Jugendschiwoche des DAV fand in Rauris in der Goldberggruppe statt.
- Im Januar gingen die Schitourengeher von der Rudolfshütte aus auf das Hochfürleck und über die Prager Hütte auf den Großvenediger.
- Bei den Faschingsschitouren wären die Tourengeher im Winterraum der Karlsbader Hütte in den Lienzer Dolomiten fast erfroren.
- Eine Schitourenwoche fand im Wallis statt. Es wurden die 4000er Castor, Polux, Breithorn und die Dufour Spitze erklommen.
- Eine Rekordbeteiligung von 60 Personen hatte die Sonnwendfeier auf der Ludwig Aschenbrenner Hütte in den Tegernseer Bergen.
- Die Dreitagesfahrt führte auf die Fanes Hütte in den Dolomiten. Es wurden Wanderungen zum La Varella, zur Antoni Spitze, zum Monte Castello und zu den Farcia Rossa Spitzen unternommen. Die Sektionsjugend kletterte mit ihren Betreuern an der Neunerspitze.
- Vor der mächtigen Kulisse des Wilden Kaisers feierten ca. 100 Gläubige eine Bergmesse zum Gedenken an den vor 20 Jahren verstorbenen 1. Vorsitzenden Dr. Hermann Heizer.

1994



Eine Rekordbeteiligung von 60 Personen hatte die Sonnwendfeier auf der Ludwig Aschenbrenner Hütte: v. li. Sepp Käser, Ernst und Gabi Nawrat, Sigi Stegmüller, Stefan und Florian Kühnel, Markus, Bärbel und Franz Armann, Evi Füchsl, Stefan Helm, Stefan und Schos Knaus.

- In Radstatt fand die Jugendschifreizeit des Alpenvereins statt.
- Faschingsschitouren wurden von der Pforzheimer Hütte im Sellrain aus unternommen.
- Zum 1. Mal fand eine Mondscheinschitour statt. Sie führte auf das Sonntagshorn
- Auch in diesem Jahr verbrachten sie Tourengeher eine Woche im Wallis. Die 4000er Strahlhorn, Rimpfischhorn und Alalinhorn waren Tourenziele.
- Bei den Schitouren „Rotwandreibn“ und Taghaubenscharte waren Schitourengeher im Alter zwischen 13 und 70 Jahren dabei.
- Ostern verbrachte die Jugend - Klettergruppe in einem Zeltlager in Arco am Gardasee. Alle Teilnehmer waren von den Klettertouren, den Mountainbike-touren und natürlich auch vom „italienischen Flair“ restlos begeistert.
- Die Dreitagesfahrt führte dieses Mal in die Lechtaler Alpen. Von der Freiburger Hütte aus wurden der Formaletsch (2292m), der Ganahlskopf (2314m), die Saladinaspitze (2238m) und die Rote Wand (2704m) bestiegen.
- Zum wiederholten Mal gewannen die jungen Gangkofner Kletterer den Wanderpokal und die Mannschaftswertung im Sportklettern.
- Die Abschlußtour und die Bergmesse fanden am Hochgründeck in den Salzburger Alpen statt.



Es war ein sehr gemütlicher Hüttenabend auf der Bayreuther Hütte im Rofan. v. links: Centa Bichler, Werner und Marianne Kühnel, Brigitte und Schos Knaus, Christine und Christian Bösl, Martin Oberreiter u. Conny John.



- Die Neujahrsschitour führte auf das Peitingköpfl im Chiemgau.
- Regenspitze, Watzmannkar, Filzmooshörndl, und Seehorn waren Ziele von Sektionsschitouren.
- Die Fachingsschitouren im wunderschönen Schigelände des Obernbergts führten auf den Mutenkopf, den Grubenkopf und den Leitnerberg.
- 18 Teilnehmer verbuchte eine Tour von Max Altmannshofer Sie führte von der Oberwalderhütte auf den Johannisberg im Glocknergebiet.
- Pizza, Cappuccino, das „beste Eis der Welt“ und natürlich Klettern!, Klettern!, Klettern! gab es beim 2. Jugendcamp in Arco am Gardasee.
- Am Vatertag wanderten 12 „Alpenvereinler“ auf die Kneifelspitze
- Am 19. Mai fand der Südostbayerische Sektionentag in Gangkofen statt.
- Die Zsigmondy-Comici-Hütte (2224m) in den Sextener Dolomiten war das Quartier bei der Dreitagesfahrt. Obernbacher Spitze (2675m), Hoher Leist und die Hochbrunnenschneid (3045m) wurden bestiegen, die Große Zinne war Ziel der Kletterer und die „Klettersteigfreunde“ kamen am Paternkofel und auf dem Alpinisteig auf ihre Kosten.
- Mit vielen fleißigen Helfern wurde die Kletterwand auf eine Höhe von 9,50m ausgebaut und im Rahmen des Grillfestes eingeweiht.
-
- Bereits im November wurden die ersten Schitouren auf den Geigelstein und die Schwalbenwand unternommen.



Die Jugend feiert ihren Sieg beim Weko –Klettercup. v. li.: Evi Brunnermeier, Florian Kühnel, Daniela Ruttinger, Vroni Ernst, Michaela Nawrat und Vroni Hirl

- Jeden Tag super Schnee und abends eine „mords Gaudi“ hatten die Teilnehmer der Jugend-Schiwoche in Maria Alm.
- Die Südwienner Hütte war Stützpunkt eines Schitouren-Wochenendes.
- Die Klettergruppe um Evi Brunnermeier und Michael Rettenbeck verbrachte eine Woche in Finale Ligurien in Italien. Zelten, Baden und natürlich Klettern standen auf dem Programm.
- Die Eingehetour führte auf den Roß- und Buchstein (Teeggerseeer Berge)
- Im August führte die erste Radltour der Sektion auf dem „Gotik und Tour Radlweg“ nach Reicheneibach, Kollbach, Radlkofen und Hölzbrunn.
- Ins Villnößtal auf die Schlüterhütte führte die Dreitagesfahrt der Sektion.
- Im Dezember wurde eine neue Vorstandschaft gewählt.
 1. Vorstand Dr. Ferdinand Koepf gab nach 23. Jahren sein Amt an Werner Kühnel ab. 2. Vorsitzender wurde Michael Rettenbeck, der das Amt von seinem Vater Karl Rettenbeck übernahm. Kassier: Walter Hubauer; Schriftführer: Wolfgang Adler; Jugendwart: Evi Brunnermeier; Beiräte: Cordula Koepf-Hirl, Max Altmannshofer, Klaus Mözl, Franz Geigenberger und Josef Käser.



Beim Aufstieg auf die Hohe Wilde: Robert Menhart, Sepp Thurmeier, Martin Oberreuter, Franz Gilg und Georg Nöbauer



- 45 Teilnehmer und 4 Betreuer waren bei der Jugendschiwoche in Eben dabei.
 - Eine Winterwanderung mit 25 Teilnehmern führte auf die Gindelalmschneid.
 - Die Faschingsschitouren im Zederhaustal boten den Teilnehmern ein uriges Quartier viel Schnee, viele Gipfel, viel Sonnenschein und viel Spaß.
 - Der Schusterkogel in den Kitzbühler Alpen war ein Ziel der Schitourengeher
 - Die Eingetour führte auf das Stöhr-Haus u. den Berchtesgadener Hochtron.
 - Die 2 Radtouren „Rund um Gangkofen“ erfreuten sich großer Beliebtheit.
 - Der Olperer, der höchste Gipfel des Tuxer Hauptkamms war Ziel einer Hochtour.
 - Die Dreitagesfahrt führte auf die Brentei-Hütte in der Brenta. Es wurde der Bocchette-Weg begangen und die Kletterer bestiegen die Cima Brenta (3110m) und die Cima Tosa (3173m)
 - Der Rinnkogel am Wolfgangsee, das Trainsjoch in den Bay. Voralpen und der Große Galtenberg im Alpbachtal waren Wanderziele.
 - Sportklettern: Florian Kühnel belegte bei den Deutschen Jugend Meisterschaften in Hohnstein/Dresden den 1. und in Erlangen den 2. Platz und durfte am Europäischen Jugendcup in Bozen, Dortmund und Chozen und an der Weltmeisterschaft in Imst/Tirol teilnehmen.
- Veronika Hirl, Simone Stöger, Daniel Nömayr, Verena Gegenfurtner, Veronika Reimer und Florian Kühnel nahmen an Bayerischen Meisterschaften teil.



Bergmesse am Schlenken bei Salzburg.

Meinrad Able, der langjährige Organisator der Bergmesse, Simone Neugebauer, Pfarrer Thomas Kratzer, Sabine Vockinger

- Die Neujahrsschitour führte nach einer sehr kurzen Nacht auf den Taxlalmkogel (2038m) und den Strimskogel (2139m) bei Zauchensee
- Wegen Schneemangels in Kalteck fanden die Schikurse in Werfen statt.
- 13 Teilnehmer waren bei einer Schitour auf das Kreuzeck (2205m) im Großarlal und 10 Tourengeher waren bei der Schitour auf die Klingspitze (1988m) bei Maria Alm dabei.
- Für die Faschingsschitouren war die Bochumer Hütte bei Kitzbühl der Ausgangspunkt für schöne Schitouren.
- Die Eingetour führte auf den Pendling bei Kufstein.
- 2 heiße Tage in diesem relativ verregneten Bergsommer hatten sich die Radler für ihre „Gotik und Tour“- Radtouren ausgesucht.
- 2 Tage in den Loferern brachte den Wanderern viel Regen aber auch zwei schöne Gipfel, den Ochsenkopf (2509m) und das Mitterhorn (2504m)
- Die Dreitagesfahrt führte nach Südtirol in den Rosengarten. Von der Vajolet-Hütte aus wurde gewandert, geklettert und Klettersteige begangen.
- Anstelle einer geplanten Wanderung verbrachte die Familiengruppe einen Tag in München, besuchte das IMAX-Kino und das Museum „Mensch und Natur“
- Max Altmannshofer gewann die Deutsche Meisterschaft im Streckenflug im Drachenfliegen.



Auf der Steinernen Agnes im Lattengebirge v. li. Konrad Lex, Arno Stobbe, Michael Rettenbeck, Stefan, Max und Christoph Altmannshofer, Helmut Schüsselburner und Claudia Seiler



- Am Geisskopf im Bayerischen Wald hatten die Familien großen Spaß beim Schlittenfahren.
- Bei den Faschingsschitouren auf einer Selbstversorgerhütte im Villgratental in Osttirol bestiegen die Schitourengeher unter der bewährten Leitung von Max Altmannshofer das Gaishörndl, die Kreuzspitze, das Marchkinkle und Prügler's Künke. Sie hatten herrliches Wetter und Pulverschneeabfahrten.
- Im März machten die Schitourengeher die „Hochstuba Schidurchquerung“.
- Neun Sektionsmitglieder nahmen an einem Arbeitseinsatz auf der Gleiwitzer Hütte (Sek. Tittmoning) im Großglocknergebiet teil.
- Das Sonnwendfeuer wurde bei der Gablonzer Hütte im Dachsteingebiet anzündet und am nächsten Tag bestieg man den Donnerkogel.
- Radtouren führten zu den Windrädern nach Angerbach, auf dem Rottal-Radweg nach Pfarrkirchen und rund um den Chiemsee.
- Die Dreitagesfahrt auf die Schaubachhütte ermöglichte 17 Teilnehmern eine Hochtour auf den Cevedale (3769m), aber auch die Königsspitze, die Schöntaufspitze und die Hintergrathütte waren Tourenziele.
- Wanderungen führten u. a. auf den Schneibstein (Berchtesgaden), den Schafreuter (Karwendel) und den Wildseeloder (Kitzbühler Alpen)

Zum ersten Mal gab es beim DAV einen Carving-Kurs. Er fand in Werfen statt. v. li.: Michael Schleich, Anton und Brigitte Ruttinger, Wulf Seipel, Schilehrer Mario Müller, Sepp Moosner und Marianne Kühnel



- Trotz des schlechten Wetters fand die Neujahrschitour auf den Kienberg statt.
- 15 Teilnehmer hatte das Schitourenwochenende im „Jägerhäusl“ im Windautal in den Kitzbühler Alpen.
- Die Langlauftouren im Bayerischen Wald erfreuen sich großer Beliebtheit.
- Bei den „Faschingsschitouren“ im Großarlal bestiegen die Schitourengeher das Kreuzeck (2205m), das Muhreck (2475m) und den Frauenkogel (2433m)
- Zum Teil in Osttirol und zum Teil in der Fanes waren die Gangkofner Tourengeher eine Woche lang unterwegs.
- Eine Tour rund ums Müllnerhörndl im Chiemgau fand im März statt.
- Trotzdem es an Sonnwend sehr schlechtes Wetter hatte feierten 26 DAV-ler auf der Weidener Hütte einen lustigen Hüttenabend.
- Die Dreischusterhütte in den Sextener Dolomiten war das Ziel der Dreitagesfahrt. Bei schönem Wetter wurden u. a. der Morgenkogel (2464m), und der Hohebenkogel (2905m) bestiegen.
- Die Familiengruppe verbrachte ein Wochenende auf dem Brunnstein.
- Nachdem unser Kletterteam (Veronika Reimer, Verena Gegenfurtner, Stefan Vilsmeier und Philipp Hartmann) in Bad Endorf die Südbayerischen Schulmeisterschaften gewonnen hatte, erreichte die Mannschaft in München den 3. Platz der Bayerischen Schulmeisterschaften.



2001

Dreitagesfahrt
2001

v. li.
Wolfgang
Knaus, Alois
Findelsberger
Manfred Weindl
Franz Hirl, Gitti
Frischhut,
Werner Kühnel,
Cordi Hirl,
Stefan Knaus,
Maria und
Lucki Eckmeier
Christine und
Christian Bösl,
Konrad Lex
und Peter
Rettenbeck



- Der Kinderschikurs in Werfenweng und die Jugendschiwoche in Maria Alm brachten allen Teilnehmern lehrreiche und auch lustige Tage.
- In diesem Jahr fanden gleich zwei lange Schitourenunternehmungen statt. Im März wurde vom Gasthof Stern in Kasern bis zur Lavarella Hütte in Südtirol gegangen (Hoch Tirol Teil 1) und im April machten 8 Sektionsmitglieder die „4000er Woche“ im Wallis mit.
- Die Eingetour führte auf den Kirchberg (1678 m) bei St. Ulrich/Pillersee.
- Sonnwend wurde auf der Riesenhütte im Chiemgau gefeiert.
- Drei Tage wurde im Tennengebirge von der Hackl Hütte zum Leo-Happisch-Haus gewandert.
- An einer Radltour vom Kloster Baumburg (Altenmarkt) über Seebruck nach Gstadt und dem Kloster Seon nahmen 27 Leute teil.
- Der Stützpunkt der Dreitagesfahrt war die Lienzer Hütte in Osttirol.
- Die letzte Wanderung der Familiengruppe führte auf die Hörndlwand bei Ruhpolding. Bei herrlichem Herbstwetter wurde auf dem Gipfelplateau gespielt und die fast 40 Teilnehmer genossen die Aussicht.
- Ca. 170 Gläubige nahmen an der alljährlichen Bermesse, die auf der Fischbachalm im Kaisergebirge stattfand, teil. Nach der Messe wurde im Kaiserbachtal und auf das Stripsenjoch gewandert.

2002



Über die Verleihung des **Grünen Bandes**, einer Auszeichnung des Deutschen Sportbundes und der Dresdner Bank für vorbildliche Talentförderung im Bereich Sportklettern freuen sich Vorstandschaft, Betreuer und „Kletterkinder“ des DAV Gangkofen. Die Sektion ist nach Leipzig und München der dritte Preisträger, der diese Auszeichnung erhält.

- Eine angenehme Überraschung erlebten die Teilnehmer der Neujahrsschitour auf den Schlenken. Die einheimische Bergwacht begrüßte die Tourengänger auf dem Gipfel in einem Schnee-Iglu mit Glühwein.
- 6 Teilnehmer, 9000 Hm, 8 Gipfel und 5 verschiedene Hütten, das ist die Bilanz von 6 Tagen Schitouren durch den Gran Paradiso Nationalpark.
- Im März fand eine Schitourenwoche durchs Rätikon statt.
- Gewandert, geklettert und gespielt wurde bei einem Familienwochenende auf der Erfurter Hütte im Rofan.
- Die Dreitagesfahrt führte in die Dolomiten, in die Pala Gruppe. Von der Rosetta Hütte aus bestiegen einige Wanderer ihren ersten 3000er.
- Gute Stimmung und bestes Wetter herrschte bei der Radltour um den Waginger und Tachinger See.
- Am 30. April verstarb Meinrad Able. Er war Mitglied des Beirates und Organisator der Bergmesse.
- Am 10. November verstarb Karl Rettenbeck, Mitbegründer und langjähriger 2. Vorsitzender des Gangkofner Alpenvereins. Wir betrauern ihren Tod.



2003

Spaß beim
Langlaufen haben:
Christa
Andraschko, Clara
Steckermeier, ?,
Heinz Lorenz,
Helmut Kosak,
Hedi und
Wolfgang Adler,
Konrad Lex,
Martin und Conny
Oberreiter, Otto
Thalhammer,
Erich
Salzberger, Werner
und Resi Fischl, ?,
und Elisabeth
Vilsmeier



- Der Tourenslikurs an dem 16 Schifahrer teilnahmen, fand in diesem Jahr in Werfenweng statt. Die Tour am zweiten Tag führte bei herrlichem Wetter auf den Schöpfling (2143m) bei Zederhaus.
- Langläufer und Schneeschuhwanderer waren auf der Hemmersuppenalm bei Reit in Winkl und im Bayerischen Wald unterwegs.
- Sonnwend feierte die Sektion auf dem Meißner Haus in den Tuxer Alpen. Das Feuer wurde leider etwas verregnet, der nächste Tag war aber schön und man wanderte auf die Viggarspitze (2300m).
- Eine 3-tägige Wanderung von Hütte zu Hütte auf dem „Karnischen Höhenweg“ fand im Juli statt.
- Bei der Dreitagesfahrt ins Rätikon in Vorarlberg war das Wetter sehr gemischt, aber wenigstens am Samstag konnten Touren wie z. B. der Sulzfluh (2818m) gemacht werden.
- Die Wanderer erlebten einen wunderschönen Herbsttag bei ihrer Tour auf den Grünstein, in Berchtesgaden. Der Rinnkendlsteig hinunter nach St. Bartholomä erforderte Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.
- Gangkofens junge Kletterer gewannen zum wiederholten Mal den Südostbayern-Cup (Soby Cup) im Sportklettern.

2004

Soby Team
2004: oben:
Julian
Dietrich,
Tanja Zisler,
Sabrina und
Simone
Hochholzer,
Stefanie
Schmeißer,
Nadine
Mailhammer,
unten: Anna
Fißlinger,
Theresa
Binder,
Stefanie
Baumgartner,
Karin Maier,
Uli Nieder-
meier und
Alexander
Maier



- Kaiserwetter hatten die Teilnehmer an der Langlauftour zum Landshuter Haus im Bay. Wald. Einige Teilnehmer erklommen bei dieser Gelegenheit den Geiskopf (1097m)
- Die Meije-Umfahrung in der Dauphine in Südfrankreich war das Ziel der Tourenwoche. Dabei wurden der Col de Neiges (3348m), der La Grande Ruine (3765m) und der Tete Sud du Replat (3428m) bestiegen.
- Konrad Lex wurde für die Nationalmannschaft im Schibergsteigen nominiert.
- Die Schlauchbootfahrt der Familiengruppe fand auf dem Regen zwischen Gumpenried und Viechtach statt. Da sich 60 Teilnehmer angemeldet hatten wurde die Tour geteilt und abwechselnd als Alternativprogramm um den Großen Pfahl, einem einmaligen Naturdenkmal, gewandert.
- Eine dreitägige Wanderung führte in die Stubai Alpen, wo ein Teil des „Stubai Höhenweges“ begangen wurde.
- Die Regensburger Hütte im Grödnertal war der Stützpunkt der Dreitagesfahrt.
- In Scheffsnoth bei Lofer feierte man mit Pfarrer Thomas Kratzer die Bergmesse.
- Max Altmannshofer nahm an einer Expedition auf den Purnori (7145m) im Everest Gebiet teil und berichtete in einem interessanten Lichtbildervortrag von dieser Unternehmung.



2005

Traumwetter bei den Schitouren an Fasching hatten:

Klaus Mözl, Christoph, Max, Stefan und Christiane Altmannshofer, Viktor Schechtl, Gudrun Coulon, Werner und Marianne Kühnel Arno Stobbe, Ludwig Erlmeier, Gerda Wühr, Michael Rettenbeck, Christl und Achim Grünewald



- Der Lawinenkurs mit der Verschütteten-Such-Ausbildung fand auf dem Meißner Haus in der Nähe von Innsbruck statt.
- Winterwanderer und Schneeschuhgeher machten eine Tour auf die Astenhöfe und den Großen Riesenkopf in den Bayrischen Voralpen.
- Ein ungewöhnliches Ziel hatten die Tourengerher für die Schitourenwoche ausgewählt. Blauen Himmel, einsame Gipfel und „gführigen“ Schnee fanden sie auf Korsika.
- Die Seebergspitze 2085m über dem Achensee war eines der Wanderziele.
- Die Familiengruppe des DAV verbrachte das erste Ferienwochenende auf dem Stahlhaus (bei Berchtesgaden). Am Samstag wurde der Schneibstein bestiegen und danach eine Öko-Ralley und lustige Hüttenspiele gemacht.
- Die Karlsbader Hütte (Lienzer Dolomiten) war das Ziel der Dreitagesfahrt. Der Klettersteig auf die Weittalspitze war eine der Touren, die von dort aus unternommen wurden.
- Schon zur Tradition ist der alljährliche Nikolausklettercup in der Kletterhalle am Turnplatz geworden. 12 Teams mit je 5 Personen nahmen an dem lustigen „Wettkampf“ teil, dessen Siegerehrung, wie bisher jedes Mal, der Nikolaus höchst persönlich übernahm.

2006



Seit einigen Jahren findet jeden Sommer unter der Leitung von Achim und Christl Grünewald eine Schlauchbootfahrt statt. Sie macht allen immer großen Spaß. Hier v. li. Franze Jirowetz, Johannes Wimmer, Jürgen, Michaela und Jonas Zenger, Maxi und Richard Heinrich und Achim Grünewald.

- Der Schitourenkurs in Hochfügen und im Tourengebiet der Rastkogelhütte war für alle Teilnehmer lehrreich, interessant und abenteuerlich.
- Marokko war das Ziel der Schitourenwoche. Nicht nur tolle Schitouren, sondern auch viel Kultur standen auf dem Programm
- Der 3-tägige Carvingkurs in Obertauern brachte allen Teilnehmern ein zünftiges Wochenende bei dem ihr schifahrerisches Können verbessert wurde.
- Die Litzlalm (Hirschbichl) und das Fellhorn waren Ziele der Schneeschuhgeher.
- Zum 8. Mal fand die vom Umweltreferenten Klaus Mözl organisierte „Umweltbaustelle“ auf der Gleiwitzer Hütte am Hohen Tenn statt.
- Die Sonnwendfeier auf der Ignatz Mattis Hütte bot den 34 Teilnehmern schönes Wetter und eine grandiose Landschaft mit vielen Schneefeldern.
- Die Familiengruppe unternahm eine Schlauchbootfahrt auf der Isar
- Im Juli führte eine Radltour mit 27 Teilnehmern von Kelheim über Riedenburg zum Kloster Weltenburg.
- Die Dibona Hütte in den Ampezzaner Dolomiten westlich von Cortina war das Ziel der Dreitagesfahrt, die wie immer von Sepp Käser hervorragend organisiert wurde.
- Ein voller Erfolg war die Seniorenwanderung des DAV von Adlgaß bei Inzell im Chiemgau zum Frillensee.



2007

Auf dem
Schwalben-
kofel
v. li.
Konrad Lex,
Michael
Rettenbeck,
Klaus Mözl,
Arno Stobbe,
?, Achim
Grünwald,
Stefan und
Christoph
Altmann-
hofer, Werner
und Marianne
Kühnel,
Barbara Hirt,
Gerda Wühr



- Der alljährliche Tourenschikurs unter der Leitung von Barbara Hirt, Michael Rettenbeck und Klaus Mözl fand im Stubaital statt.
- Eine Winterwanderung führte auf den Pendling, den Kufsteiner „Hausberg“
- Ein „Händchen“ hatte Schihochtourenführer Max Altmannshofer bei der Auswahl des Ziels für die Faschingsschitouren. Das Lesachtal in Osttirol war eines der wenigen schneesicheren Gebiete im Februar 2007.
- Die Schidurchquerung im „Reich von König Ortler“ brachte den Teilnehmern viele Abenteuer, viel Sonne und leider auch viel Bruchharsch.
- Der Laubenstein im Chiemgau war das Ziel der ersten Familienwanderung.
- Die aufwändigste Aktion des Jahres war der erfolgreiche Umbau der Kletterhalle. Ca. 1300 Stunden ehrenamtlicher Arbeit wurden dabei geleistet.
- Die DAV-Radler erkundeten die Landeshauptstadt München
- Die Neue Fürther Hütte war der Stützpunkt am ersten Ferienwochenende. Am Samstag wurde der Larmkogel (3017m) in der Venedigergruppe bestiegen.
- Die Dreitagesfahrt führte auf die Plattkofelhütte in den Dolomiten.
- Im November war das „Niederbayerische Archäologiemuseum“ Ziel eines Ausflugs der Familiengruppe.

2008



Die DAV-Senioren genießen das herrliche Wetter bei ihrem Ausflug an den Wolfgangsee.

- Der VS-Ausbildungskurs im Großarlal fand reges Interesse
- Schneeschuhgeher und Langläufer waren von Seegatterl bei Reit in Winkl aus gemeinsam unterwegs.
- Einen gelungenen Einstand als Schitourenguide hatte Gudrun Coulon (Super Wetter und Pulverschnee) bei der Tour auf den Hochkeil (1921m).
- In der Wattener Lizum wurden die Faschingsschitouren gegangen.
- Die Radfahrer waren auf dem Donau-Ilz-Radweg und auf dem Benedikt-Radweg unterwegs, die Mountainbiker radelten im Holzland und am Praghorn.
- Sonnwend feierte man auf der Ostpreußen Hütte am Hochkönig.
- 2 Tage bei der Blumenwanderung im Stubai und 3 Tage auf der Ignatz Mattis Hütte in den Radstätter Tauern brachten allen Teilnehmern schöne Bergtouren und viele gemeinsame Erlebnisse.
- Ca. 200 Gläubige nahmen an der Bergmesse in St. Margarethen bei Brannenburg teil. Ramboldplatte und Hochsalwand waren Wanderziele.
- Klettern wird immer beliebter: Jede Woche klettern in 7 verschiedenen Gruppen an die 80 Kinder in der Kletterhalle, die Kletterkurse für Erwachsene finden regen Zulauf und viele unserer Kletterer (vor allem unsere „Ganoven“) klettern auch im Gebirge.



2009 kann man mit dem DAV Gangkofen:

Ausbildungen machen:



Schitouren unternehmen:



Schneeschuhwandern



Kinder-
schikurse
mit-
machen



Langlauftouren
unternehmen:



Schifahren:



Bergwandern:



Klettern



Mountainbiken:



bei Familientouren dabei sein:



in der Kletterhalle klettern:



bei Radtouren mitmachen:



bei einer
Umweltbaustelle
mithelfen:

bei Seniorentouren dabei sein:



mit der Jugendgruppe etwas
unternehmen:



Liebe Leser!

Wir hoffen, das Lesen unserer Chronik macht ihnen Spaß und erinnert sie vielleicht auch an vergangene Unternehmungen.

Das Auffinden alter Fotos gestaltete sich zum Teil etwas schwierig und es ist möglich, dass einige Jahreszahlen nicht übereinstimmen. Ebenso waren manche Personen auf den Fotos für uns nicht identifizierbar. Falls uns Fehler unterlaufen sind, bitten wir um Entschuldigung. Gleichzeitig bedanken wir uns bei allen, die uns Fotos und Dias zur Verfügung gestellt haben.

Marianne Kühnel / Karl Breu

Impressum:

Herausgeber: DAV Sektion Gangkofen Tel.: 08722/969223
Grünbergerring 16 E-Mail: mwkuehnel@web.de
84140 Gangkofen

Auflage: 1000 Stück

Redaktion und Gestaltung: Marianne Kühnel,
Karl Breu, Florian Kühnel

Logo 50 Jahre DAV: Michael Faltermeier

Druck: Offsetdruck A. Leonhart, Industriesiedlung 1, Gangkofen



Werner Kühnel
1. Vorsitzender
seit 1996



Michael
Rettenbeck
2. Vorsitzender
seit 1996



Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000687357